

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b>		11
----------------	--	----

---

<b>Geschichte des deutschen Zentralbankwesens</b>	1.1 1876 bis 1914: Goldumlaufwahrung	14
	1.2 1914 bis 1924: Erste durch Kriegsfinanzierung verursachte Inflation	17
	1.3 1924 bis 1933: Versuch der Währungs- und Wirtschaftsstabilisierung	19
	1.4 1933 bis 1948: Verdeckte Inflation	21
	1.5 1948 bis 1998: Die Zeit der D-Mark	23
	1.5.1 Die Bank deutscher Länder: Voraussetzung zur Währungsreform	23
	1.5.2 Von der Bank deutscher Länder zur Bundesbank	25
	1.5.3 Bewährung in schwierigem Umfeld	26
1.6 Der Übergang zum Euro Anfang 1999	31	

---

<b>Institutioneller und rechtlicher Rahmen</b>	2.1 Doppelfunktion der Bundesbank als integraler Bestandteil des ESZB und als nationale Institution	34
	2.2 Rechtliche Grundlagen für die Aufgaben der Bundesbank	37
	2.2.1 Vertrag von Maastricht und seitherige Änderungen	37
	2.2.2 Bundesbankgesetz	41
	2.3 Entscheidungsstruktur in der Bundesbank	42
	2.4 Beziehung zur Bundesregierung und zu Gemeinschaftsinstitutionen	43

---

<b>Zentralbankpolitik</b>	3.1 Mitwirkung an der Geld- und Währungspolitik	48
	3.1.1 Das Europäische System der Zentralbanken (ESZB)	48
	3.1.1.1 Deutschland als Mitglied der Europäischen Wahrungunion	48
	3.1.1.2 Mitwirkung der Bundesbank auf verschiedenen Ebenen	50

noch:		
<b>Zentralbank-</b>	3.1.1.3 Ziel der Geldpolitik: Preisstabilität	52
<b>politik</b>	3.1.1.4 Der geldpolitische Transmissionsprozess	56
	3.1.1.5 Die zwei Säulen des Analyserahmens	64
	3.1.1.6 Die Grenzen der einheitlichen Geldpolitik	75
	3.1.2 Beteiligung der Bundesbank an der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet von Wirtschaft und Währung	78
	3.1.2.1 Überwachung und Weiterentwicklung des internationalen Währungs- und Finanzsystems	78
	3.1.2.2 Wahrnehmung der deutschen Mitgliedschaft im Internationalen Währungsfonds (IWF)	80
	3.1.2.3 Beobachtung der Multilateralen Entwicklungsbanken (MDB)	82
	3.1.2.4 Wahrnehmung der deutschen Interessen in anderen wichtigen internationalen Wirtschafts- organisationen	83
	3.1.2.5 Beteiligung an der europäischen Koordinierung in internationalen Fragen	84
	3.1.2.6 Beteiligung der Bundesbank an der informellen Zusammenarbeit	85
	3.2 Stabilität des Finanzsystems	86
	3.2.1 Finanzsystemstabilität als originäre Notenbankaufgabe	86
	3.2.2 Mitwirkung an der Aufsichtspolitik und am regulatorischen Rahmen für das Bankensystem	90
	3.2.2.1 Vorschriften über Eigenmittel und Liquidität	90
	3.2.2.2 Rechnungslegung	96
	3.2.2.3 Jahresabschlussprüfung	97
	3.2.2.4 Transparenz	98
	3.2.2.5 Corporate Governance	98
	3.2.2.6 Aufsichtsrechtlicher Informations- austausch	99
	3.2.3 Effizienz der Finanzmärkte	103

noch:	3.2.4 Sicherheit und Effizienz des Zahlungsverkehrs und der Wertpapierabwicklung	106
<b>Zentralbank- politik</b>	3.2.4.1 Eine Kernaufgabe der Bundesbank	106
	3.2.4.2 Weiterentwicklung des Zahlungsverkehrs und der Wertpapierverrechnung	109
	3.2.4.3 Überwachungsfunktion in Bezug auf Zahlungsverkehrs- und Wertpapier- abwicklungssysteme	114
	3.2.5 Analysen und Forschung zur Stabilität des Finanzsystems	118
	3.3 Beratung der Bundesregierung und Beteiligung am wirtschaftspolitischen Diskurs	121
	3.3.1 Beratung der Bundesregierung	121
	3.3.2 Sachverständiger und unabhängiger Gesprächspartner für eine Vielzahl von Gremien	123
	3.3.3 Kommunikation mit einer breiten Öffentlich- keit in geld-, finanz- und wirtschaftspolitischen Fragen	124
	Exkurs: Das Forschungszentrum	125

---

<b>Operative Aufgabenfelder</b>	4.1 Dezentrale Implementierung der Geldpolitik	132
	4.1.1 Bedeutung des Zentralbankgeldes und Funktionen des geldpolitischen Instrumentariums	132
	4.1.2 Mindestreserve	136
	4.1.3 Offenmarktoperationen	138
	4.1.4 Ständige Fazilitäten	142
	4.1.5 Geschäftspartner und Sicherheiten für geldpolitische Geschäfte, Korrespondenz- zentralbank-Modell	142
	4.1.5.1 Geschäftspartner	142
	4.1.5.2 Sicherheiten und Korrespondenz- zentralbank-Modell	145
	4.2 Bargeld	148
	4.2.1 Bedeutung des Bargeldumlaufs: „cash matters“	148
	4.2.2 Emission von Banknoten	150
	4.2.3 Mitwirkung bei der Emission von Euro-Münzen	154

noch:	4.2.4 Leistungsangebot beim Management des Bargeldumlaufs	155
<b>Operative Aufgabenfelder</b>	4.2.5 Überprüfung der Einhaltung internatio- naler Standards zur Qualitätssicherung umlaufender Banknoten	160
	4.3 Unbarer Zahlungsverkehr	161
	4.3.1 RTGS <sup>plus</sup> als Bestandteil von TARGET	161
	4.3.2 TARGET2 als einheitliche Gemeinschafts- plattform für den Individualzahlungsverkehr im ESZB	164
	4.3.3 Beteiligung am Massenzahlungsverkehr als komplementäres Angebot im nationalen Interbanken-Clearing-System	169
	4.3.4 Geldseitige Verrechnung bei Wertpapier- und Derivateabwicklung	172
	4.4 Verwaltung der Währungsreserven	174
	4.4.1 Die deutschen Währungsreserven in der Bilanz der Bundesbank	174
	4.4.2 Entstehung der Währungsreserven	175
	4.4.3 Funktion der Währungsreserven in der Währungsunion	178
	4.4.4 Anlage der Währungsreserven	180
	4.4.5 Auftragsgeschäfte	182
	4.5 Laufende Bankenaufsicht	184
	4.5.1 Rechtliche und institutionelle Grundlagen	184
	4.5.2 Umfang und Ziel der laufenden Bankenaufsicht	187
	4.5.3 „Off-site“-Aktivitäten	188
	4.5.3.1 Auswertung von bankenaufsichtlichen Meldungen und Prüfungsberichten	188
	4.5.3.2 Evidenzzentrale für Millionenkredite	190
	4.5.4 „On-site“-Aktivitäten	192
	4.5.4.1 Mitwirkung am Supervisory Review Process (SRP)	192
	4.5.4.2 Aufsichtsgespräche	194
	4.6 Statistik	195
	4.6.1 Statistiken als Basis für die Geldpolitik und andere Nutzerzwecke	195
	4.6.2 Die statistische Zusammenarbeit in Europa	196
	4.6.3 Die Statistiken der Bundesbank	196

noch:	4.6.4 Produktion und Publikation der statistischen Ergebnisse	199
<b>Operative Aufgabenfelder</b>	4.6.5 Ausblick	200
	4.7 Dienstleistungen für die öffentliche Hand und Zentralbanken	201
	4.7.1 Dienstleistungen für die öffentliche Hand	201
	4.7.1.1 Kontoführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs	201
	4.7.1.2 Mitwirkung beim Schuldenmanagement	203
	4.7.1.3 Vermögensverwaltung für die öffentliche Hand	204
	4.7.2 Dienstleistungen für Zentralbanken	206
	4.7.2.1 Finanzanlagen, Depotservice, Devisenhandel	206
	4.7.2.2 Technische Zentralbank-Kooperation	207
	4.8 Weitere Aufgaben	210
	4.8.1 Finanzsanktionen	210
	4.8.2 Schlichtungsstelle	211

---

<b>Bundesbank als öffentliches Unternehmen</b>	5.1 Bundesbank im Wandel	214
	5.2 Entwicklung des Personalbestands	217
	5.3 Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente und Rechnungslegung	221

---

<b>Anhang</b>	1 Übersicht über die Kerngeschäftsfelder der Bundesbank	226
	2 Gesetz über die Deutsche Bundesbank	230
	3 Organisationsstatut für die Deutsche Bundesbank	250
	4 Auszüge aus dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft	255
	5 Protokoll über die Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank	274
	6 Glossar	300
	7 Weiterführende Literatur	330
	8 Abkürzungsverzeichnis	340
	9 Stichwortverzeichnis	342

---

<b>Kästen</b>	1 Deutsch-deutsche Währungsunion 1990	30
	2 Das deutsche Finanzsystem	62
	3 Die Geldmenge M3 im Euro-Währungsgebiet	73
	4 Wichtige internationale Ausschüsse auf dem Gebiet der Finanzsystemstabilität	91
	5 Überblick über die Ausschusstruktur in der Bankenaufsicht und die Beteiligung der Bundesbank	101
	6 Stärkung des Finanzplatzes Deutschland	105
	7 Mitwirkung der Bundesbank beim Liquiditätsmanagement des Eurosystems	133

---

<b>Schaubilder</b>	1 Bruttosozialprodukt und Inflation 1877 bis 1913	16
	2 Bruttosozialprodukt und Inflation 1914 bis 1948	22
	3 Bruttoinlandsprodukt und Inflation 1949 bis 1999	28
	4 Verbraucherpreise im Euro-Raum	56
	5 Vereinfachte Darstellung des geldpolitischen Transmissionsprozesses	57
	6 Schematische Darstellung des geldpolitischen Analyserahmens des Eurosystems	66
	7 Der Prozess der Projektionserstellung durch den Stab des Eurosystems	69
	8 Längerfristige Entwicklung der Geldmenge und der Preise im Euro-Währungsgebiet	71
	9 Die Aktivitäten der Bundesbank im unbaren Zahlungsverkehr	107
	10 Ausstehendes Volumen der Haupt- und längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte	139
	11 Anzahl der Geschäftspartner des Eurosystems	143
	12 Anzahl der Bieter bei Haupt- und längerfristigen Refinanzierungsgeschäften	144
	13 Das Korrespondenzzentralbank-Modell	147
	14 Verbindungen zwischen Wertpapierabwicklungssystemen	148
	15 Der Euro-Banknotenumlauf	149
	16 Im Zahlungsverkehr angehaltene Euro-Banknotenfälschungen	158
	17 Der Übergang von TARGET zu TARGET2	166

noch:	18 Die Bundesbank im inländischen Massen-	
<b>Schaubilder</b>	zahlungverkehr	170
	19 Die Anbindung des EMZ an STEP2	171
	20 Die deutschen Währungsreserven 1950 bis 1998	175
	21 Anzahl der Kreditinstitute in Deutschland	185
	22 Millionenkreditvolumen und Anzahl der	
	angezeigten Millionenkredite nach § 14 KWG	190
	23 Millionenkredite nach § 14 KWG an Kredit-	
	nehmer im Euro-Raum	191
	24 Aufbauorganisation der Bundesbank	215
	25 Personalbestand der Bundesbank	218
	26 Veränderung der Personalstruktur 1989/2007	220
	27 Gewinnabführung an den Bund	223

---

<b>Tabellen</b>	1 Wichtige Strukturindikatoren für das Euro-	
	Währungsgebiet, Deutschland und andere große	
	Währungsräume im Jahr 2004	49
	2 Quoten, Quotenanteile und Stimmrechtsanteile	
	der IWF-Mitglieder	81
	3 Eigenkapitalrentabilität einzelner Bankengruppen	120
	4 Geldpolitische Operationen des Eurosystems	141
	5 Währungsreserven im Eurosystem	179